

Rumäne trifft Hongkong-Schönheit

Filmproduktion Chinesischer TV-Sender zeigt mit Hilfe des Tourismusbüros, wie man mit Hunden Städte in Europa entdecken kann

Auf den Hund gekommen sind Helen Tam und Thor Lok aus Hongkong: Die TV-Moderatoren streunen mit ihrem Filmteam und Zwergpudel MitMit durch Frankfurt. Das Ergebnis soll später am Perlfluss zeigen, wie gut man mit Hunden Europa bereisen kann. Vierbeiner nicht mehr wie noch immer durchaus üblich zu essen, sondern als Familienmitglied und Statussymbol zu halten, ist Trend in Hongkong.

VON UTE VETTER

Frankfurt. MitMit (frei übersetzt Zwickel), der vierjährige Zwergpudel-Rüde aus Hongkong, ist mit seinem tätowierten und überaus hübschen Frauchen Helen Tam ganz dicke. Ob in der weißen, rüschenbesetzten Hundetasche oder auf ihrem Arm mit den Vorderpfötchen auf dem Tisch: MitMit macht alles mit. Seine bunte Rückendecke mit einem aufgenähten Lobster ist Thor Lok etwas peinlich, wie er verrät. Doch das schrille Outfit stört Sam, den fast dreijährigen kastrierten Terrier-Mix von Susanne Lang (53), Grafikerin bei der Tourismus+Congress GmbH Frankfurt (TCF), überhaupt nicht.

Irrer Zufall

Der ehemalige Streuner aus Rumänien, vor zwei Jahren aufgegriffen an einer Bushaltestelle in Cluj-Napoca, ist ein Globetrotter, hat entsprechend viel gesehen und erlebt – und weiß, dass Futter und Charakter viel wichtiger sind als Mode. Erst landete er in der Tierschutzeinrichtung „Schlappmühle“ in Usingen (Taunus), dann in den Armen der Wehrheimerin Susanne Lang. Und nun döst Sam friedlich unterm Tisch des Restaurants Nizza am Mainufer – ebenso wie Cowboy, der silberfarbene Labrador (3) von Michael Rottmayer (52). Der Frankfurter ist mit Lang befreundet, seitdem sie sich zufällig vor einigen Jahren am Frankfurter Hauptbahnhof in der Mittagspause begegneten und sofort erkannten, dass ihre damaligen Hunde der Rasse Parson Russell Terrier aus demselben Wurf stammen mussten. „Das war ein irrer Zufall“, sagt Lang lachend und Rottmayer nickt. Seither verbringen sie mit den Hunden die Mittagspausen.

Auf Englisch interviewen die bei-



Thor Lok und Helen Tam (v. li.) schmusen mit MitMit und Sam, was Susanne Lang und Michael Rottmayer gefällt. Labrador Cowboy döst derweil unterm Tisch im Nizza am Main. Die Szene wird vom Filmteam aus Hongkong konzentriert per Video und Fotografie festgehalten. In der Millionen-Metropole werden Hunde meist auf dem Balkon gehalten. Fotos: Rainer Ruffer

den Moderatoren den Frankfurter und die Wehrheimerin, wie sie ihren Alltag und ihre Urlaubsreisen mit Hund gestalten. Tonmann Jacky Luk nimmt alles auf Band auf, er sieht sich leicht genervt um, als ein Mädchen laut kreischend seiner Mutter folgt, die das kaum zu kümmern scheint: Die Aufnahme wird kurz gestoppt.

„Dürfen Hunde in Deutschland wirklich in fast alle Restaurants hinein?“, fragt Helen staunend, während Thor die Schönheit des Mainufers, das viele Grün und das Park-Ambiente lobt. „Davon gibt es in Hongkong viel zu wenig“, erzählt er, während die Regisseurin Nova Sy streng guckt und ihrer Assistentin Ching Yee knappe Anweisungen gibt. Gegen die Hitze muss Yee erst einmal ein paar kalte Getränke

aus dem Restaurant holen. Derweil beobachtet ein offensichtlich obdachloser Mann Thor und die Deutschen, die eine Zigarettenpause machen. Sam schnappt nach einer Fliege, Cowboy schläft. Als Sirenen ertönen, beginnt Sam zu heulen wie ein Wolf. MitMit kläfft kurz dazu. Cowboy bleibt ruhig; vielleicht denkt er über die fehlende Gagen-Vereinbarung nach.

Auch in Nantes und Paris

Derweil erzählt Thor, dass das „viu-tv“-Filmteam vor dem Frankfurt-Trip die französischen Städte Nantes und Paris besucht habe. Auch dort sei es völlig normal, dass Hundebesitzer mit ihren Tieren in der Öffentlichkeit spielen, schmusen und toben. „In Hongkong werden Hunde meist auf dem Balkon

gehalten“, berichtet er. Und erzählt, dass man in Frankfurt bei der Recherche nach hundefreundlichen Betrieben bei der TCF sofort an der richtigen Adresse gewesen sei: Susanne Lang durfte nämlich bereits ihren ersten Hund, das Weibchen Sinclair, mit ins Büro nehmen. „Das ist ein Glück, sonst könnte ich keinen Hund halten“, erzählt sie.

Etwa vier Stunden laufen die Hundehalter mit dem Filmteam durch Frankfurt, promenieren am Main und über den Römerberg und erzählen, wie frei man sich mit einem Vierbeiner bewegen kann. Kameramann Ten Teng filmt alles. Dann greift die Regisseurin spontan nach der Leine von Cowboy und lacht, als er zu ziehen beginnt. Die Interaktion zwischen Hund und Mensch beginnt. Eine Wonne!



Ein schönes Trio: Die TV-Moderatoren Helen Tam und Thor Lok (v. li.) sowie ihr Zwergpudel MitMit sind begeistert von Frankfurts Mainufer.

Auto gestohlen und Unfall gebaut

Frankfurt. Ein 18- und ein 27-Jähriger waren in der Nacht von Montag auf Dienstag mit einem Skoda im Gleisbett der Straßenbahn auf der Mörfelder Landstraße (Sachsenhausen) gelandet. Nach Angaben der Polizei hatte ein Anwohner um kurz vor 4 Uhr den Unfall gemeldet. Als die alarmierte Streife eintraf, machten sich die jungen Männer aus dem Staub. Kurz darauf wurden sie aber gefasst und festgenommen. Die Ermittlungen ergaben, dass der 18 Jahre alte Fahrer weder im Besitz einer Fahrerlaubnis ist, noch im Stande war, das Fahrzeug überhaupt zu führen. Denn er war alkoholisiert und stand zudem unter Drogeneinfluss. Die Beamten fanden bei ihm auch noch geringe Mengen an Marihuana und Amphetamin sowie einen Schlagstock, den er auch nicht hätte mit sich führen dürfen. Zudem geht die Polizei derzeit davon aus, dass die beiden den Skoda Fabia gestohlen haben. *red*

Zeugen helfen Täter zu finden

Frankfurt. Ein zunächst unbekannte Täter verschaffte sich am Dienstag, 11. Juli, gegen 21.40 Uhr gewaltsam Zutritt in ein Bürogebäude in der Bockenheimer Landstraße. In dem Gebäude entwendete er das Blutzuckermessgerät, ein Handy-Ladekabel und den Rucksack eines Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes, der sich zu diesem Zeitpunkt gerade auf einem Rundgang befand. Als er das Gebäude verließ, fiel er Zeugen auf, die daraufhin die Polizei verständigten. Sie nahmen den Dieb noch in Tatortnähe fest. Bei dem Tatverdächtigen handelt es sich um einen 52-jährigen Wohnsitzlosen. *red*

Festnahme nach Fahrraddiebstahl

Frankfurt. In der Hardenbergstraße im Gutleutviertel wurde am Mittwoch, 12. Juli, gegen 2.10 Uhr von der Geschädigten und deren Ehemann beobachtet, wie ein unbekannter Mann das schwarze Damenrad entwendete und damit in Richtung des Hauptbahnhofs davonfuhr. Die beiden verständigten sofort die Polizei. Der Tatverdächtige, ein 31-jähriger Wohnsitzloser, konnte dann später in der Stuttgarter Straße festgenommen werden. Das entwendete Fahrrad führte er mit sich. *red*